

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Der blaue Canadische Haeher

[urn:nbn:de:bsz:31-263280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263280)

gehörig zubereitet wird. Uebrigens ist er schwer zu schießen, weil er sich nicht gern nahe kommen läßt. Leicht er wird er auf andere Weise gefangen.

Zufällig befördert er die Fortpflanzung der Eichen und Haselsträucher, denn er versagt oft die Eicheln und Nüsse, die er zum Vorrath hier und da in die Erde steckt.

Der blaue Canadische Häher.

(*Corvus cristatus.*)

Ebenfalls ein ungemein schöner Vogel! Er ist viel kleiner, als der vorige. Seine ganze Länge beträgt 11 Zoll. Der schwarze Schnabel ist 1 Zoll lang. Den blauen Kopf ziert ein Federbusch; an der Wurzel des Schnabels ist er schwarz. Ein Streifen von derselben Farbe läuft auf beyden Seiten über die Augen hinaus, unter und hinter dem Federbusch hin, dann zieht er sich vorwärts nach der Brust und bildet in der Vereinigung auf derselben einen halben Mond. Die Seiten des Kopfs und der Kehle sind bläulichweiß, der Hinterhals, der Rücken, die Flügel und der Schwanz sind blau. Alle Federn des letztern haben, bis auf die beyden mittlern, weiße Spitzen. Auch die größern Deckfedern und die kürzern Schwungfedern haben dergleichen. Die Brust ist röthlich; der Bauch und die Deckfedern des Schwanzes sind weiß, die Füße dunkelbraun. Die Länge des Schwanzes gleicht beynabe der Länge des ganzen Leibes. Das Weibchen unterscheidet sich durch ein minder lebhaftes Gefieder.

Dieser schöne Häher bewohnt das nördliche Amerika. In Neuyork und ganz Neuengland ist er im April und Mai häufig. Er hat eine weiche und zarte Stimme. Haselnüsse und alles, was unser Häher frisst, ist auch seine Nahrung; besonders liebt er den Mais. Es kommen daher bisweilen Schaaren von 20000 zusammen, wo ein Maisfeld ist. Eine solche Menge verwüftet ein Feld von 10 bis 12 Morgen in kurzer Zeit. Sie nisten in Sümpfe. Ihr Fleisch soll gut schmecken.